

gen Sporen ihm wieder in den Sattel halfen. Dann aber glitt er wie eine Schlange unter den Nesten und zwischen den Baumstämmen hin. Bald entschwand der Schimmel und der Baquero Aller Augen. Sämmtliche Jäger kamen zu gleicher Zeit aus ihrem Hinterhalte hervor und stießen Freudenschreie und ermutigende Hurrahs aus. Das Schauspiel, das sie gesehen, war allein fast so viel werth, als wenn zwanzig wilde Pferde gefangen worden wären.

Während der Baquero, triefend und die Kleider mit Schlamm besudelt, aus dem See heraus kam, ging Encinas auf ihn zu, um ihn zu trösten.

„Sie können von Glück sagen, daß Sie so leichten Kaufes davon gekommen sind,“ sagte er. „Ich wollte, ich könnte von Ihrem Kameraden ein Gleiches sagen; denn man sieht die, welche den weißen Renner der Prairie zu scharf verfolgen, nie mehr zurückkommen.“

Erstes Kapitel.

Als die erste Verwirrung vorüber war, schickte Don Augustin vier von dem beim Blüßensee lagernden Baqueros ab, um jedem der vier Trupps, die in der Ebene und im Walde umherstreiften, den Befehl zu überbringen, daß sie in der folgenden Nacht den Kreis zu verengen hätten, den sie um die Tränke her bildeten.

Man zweifelte jetzt nicht mehr daran, daß der Pferdetrupp, den man fangen wollte, sich in der Nähe befände, und zu gleicher Zeit mußte am kommenden Tage dieses Geschäft abgethan werden.